

# Digital photo

» FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS

KOMPAKT



# 100 PROFI-TIPPS

## Perfekte Bilder leicht gemacht

Bildaufbau | Einstellungen | Fototechnik





# Die besten Fototipps: So meistern Sie Ihre Kamera!

**Sie möchten mehr aus Ihrer DSLR oder CSC herausholen und nicht nur auf die Automatikfunktionen zurückgreifen? Wir zeigen Ihnen, dass Ihre Kamera voller raffinierter Einstellungsoptionen steckt, die es nur zu entdecken gilt. Blättern Sie weiter, und lernen Sie in 100 Toptipps, wie Sie zukünftig jede Aufnahmesituation meistern werden.**

Ihre Kamera ist mit vielen nützlichen Funktionen ausgestattet, und einige grundlegende kennen Sie vielleicht bereits. Doch damit Sie Ihre DSLR (Spiegelreflexkamera) oder CSC (spiegellose Systemkamera) jederzeit voll im Griff haben, sollten Ihre Kenntnisse über die Grundeinstellungen hinausgehen.

Aus diesem Grund haben wir Ihnen die 100 besten Tipps und Techniken zusammengestellt. Dabei beginnen wir *bei den klassischen Grundlagen*, und führen Sie dann *Schritt für Schritt an die Techniken der Profis* heran. Sie lernen, Ihre Kamera *auf den ersten Einsatz* vorzubereiten, *das Moduswahlrad* und seine Funktionsvielfalt kennen und erfahren, wie *Blende, Fokus und Brennweite in perfektem Einklang* funktionieren. Hierbei widmen wir uns jeder fotografischen Disziplin. Egal, ob Sie sich für Landschafts-, Porträt-, Wildlife-, Natur-, Makro- oder Sportfotografie interessieren – wir verraten Ihnen die richtigen Kameraeinstellungen für jede Aufnahmesituation. ■





01

Kombinieren Sie einen Standard-Graufilter mit einem Verlaufsfilter, wenn Sie an der Küste fotografieren.

Canon EOS 5D Mark III | 20mm | 3,2 s | F/11 | ISO 100

# Basiswissen für den Einstieg

Sie haben Ihre Kamera erst kürzlich erworben und wollen mit dem Fotografieren loslegen? Mit diesen Tipps machen Sie Ihre DSLR bereit für die ersten Aufnahmen.

## DER TIPP VOM PROFI



**1** Lange belichten, Mark Bauer

„Ich fotografierte im Zeitautomatik-Modus und wählte eine kleine Blende, um eine große Schärfentiefe zu erzielen. Ich verwendete einen 16-fach-Graufilter (1,2 ND), um das Wasser in Bewegung zu setzen. Außerdem nutzte ich einen weichen Verlaufsfilter, den ich nahe der oberen Bildkante positionierte. So vermied ich eine harte Kante entlang der Felsen und ein Ausbrennen des Himmels.“



Fotos: Mark Bauer/Future Publishing, Tim Herperts

## SPEICHERKARTE FORMATIEREN

**02** Gewöhnen Sie sich daran, die **Speicherkarte vor jedem Shooting zu formatieren**. Da durch das Formatieren alle Daten, inklusive geschützter Fotos, gelöscht werden, sollten vorher alle Daten gesichert haben. Zudem sollten Sie die Karte immer in der Kamera formatieren, mit der Sie auch fotografieren. Sie finden den Menüpunkt entweder im *Einstellungsmenü* oder, bei Kameras mit entsprechender Unterstützung, unter *My Menu* (siehe Tipp 9). Mit dem Formatieren aller Daten auf der Speicherkarte steigt dessen Arbeitsgeschwindigkeit. Wählen Sie gelegentlich die Funktion *Format niedriger Stufe*, um alle, auch versteckte Daten, zu löschen.





Fotos: jplenio/pixabay, Tim Herpers

## AUFOFOKUSFELD WÄHLEN

**03** Standardmäßig ist im Fokussiersystem Ihrer Kamera die **automatische Wahl** aller **AF-Messfelder** angewählt. Dabei sind alle AF-Felder aktiv, und die Kamera stellt automatisch auf das nächstgelegene Objekt scharf. Da dies nicht jedem Motiv gerecht wird, sollten Sie das AF-Messfeld **manuell festlegen**. Drücken Sie dazu den **AF-Auswahlknopf** und wählen Sie das gewünschte Feld mit dem Hauptwahlrad aus. Verwenden Sie entweder das mittlere Messfeld und verändern Sie die Komposition, nachdem Sie fokussiert haben, oder wählen Sie ein AF-Messfeld, das über Ihrem Hauptmotiv liegt. Einige DSLRs ermöglichen die Auswahl einer Gruppe von AF-Feldern – oft hilfreich für bewegte Motive.

## FOTOS IM RAW-FORMAT

**04** Eine Kamera kann Fotos in zwei unterschiedlichen Bildformaten aufzeichnen: **JPEG und RAW**. Beide Formate haben ihre Vor- und Nachteile. So benötigen **JPEG-Dateien relativ wenig Speicherplatz**, da sie bereits vor dem Speichern komprimiert werden. Eine **RAW-Datei hingegen braucht viel Speicherplatz**, so dass weniger Fotos auf die Speicherkarte passen. Außerdem vergeht mehr Zeit beim Speichern, was bei Actionaufnahmen beachtet werden sollte – hier macht es mehr Sinn, das JPEG-Format zu wählen. Zudem ermöglichen **RAW-Dateien höchste Qualität und eine Menge an Details**, müssen aber nachträglich mit einem **RAW-Konverter** (wie zum Beispiel Camera Raw oder Adobe Lightroom) entwickelt werden.

Sony Alpha 5000 | 12mm | 1/15 s | F/10 | ISO 100





**05** Durch den Einsatz von ND-Filtern vermeiden Sie Detailverluste im hellen Himmel.



### DER TIPP VOM PROFI



**5** Details bewahren mit dem ND-Filter, Chris Rutter

„Haben Sie Ihr Set-up gefunden und reichlich Erfahrung gesammelt, sind Sie in der Lage, Fotos wie dieses vom Gullfoss-Wasserfall in Südwestisland zu machen. Der von mir gewählte Aussichtspunkt war der Einzige, der zum einen nah am Wasserfall war und zum anderen nicht ständig von Gischt und Nebel bedeckt war. So richtete ich meine Kamera auf dem Stativ aus, zoomte mit meinem 16-35mm-Weitwinkelobjektiv auf etwa 19mm und nutzte einen Graufilter (ND 0,6), um Zeichnung in Himmel und Wasser zu bewahren.“

Fotos: Chris Rutter/Future Publishing

## 06

### LCD-HELLIGKEIT

Sie können die Helligkeit Ihres LCD-Displays in den Kameraeinstellungen an Ihre Bedürfnisse anpassen. Dabei gilt: je heller das Display, desto kürzer die Akkulaufzeit.

## 07

### SCHÄRFEINDIKATOR

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, blinkt der Schärfelindikator im Sucher. Sobald der Fokus gefunden wurde, leuchtet er fortdauernd.

## 08

### SCHÄRFERES BILD

Falls das Bild durch den Sucher unscharf aussieht, aber der Schärfelindikator leuchtet, korrigieren Sie die Dioptrien-Einstellung hinter der Augenmuschel.

## 09

### MY MENU

Sich durch das Kameramenü zu kämpfen, kann lästig sein. Legen Sie daher Ihre meistgebrauchten Einstellungen ganz einfach unter *My Menu/Mein Menü* ab.



## LÄNGERE AKKULAUFZEIT

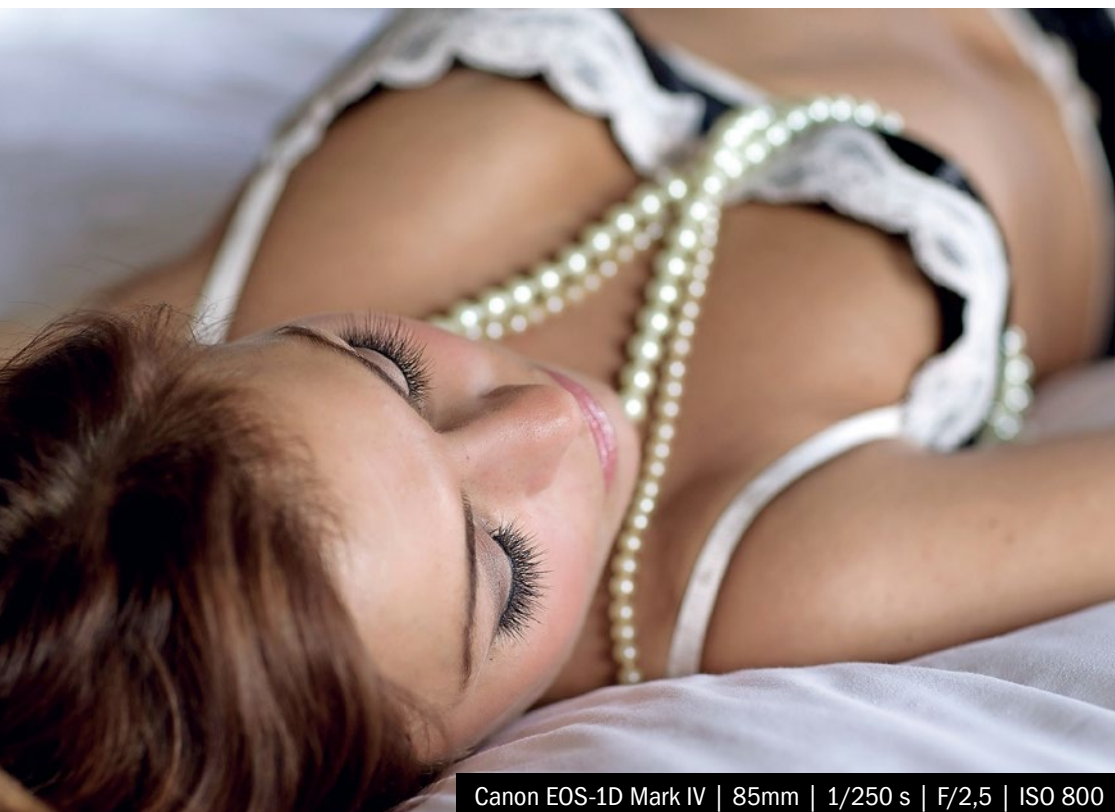
**10** Ihre DSLR wird mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgeliefert, der vor dem ersten Einsatz vollständig aufgeladen werden muss. Eine grobe Richtlinie, wie viele Auslösungen mit der Leistung eines Akkus möglich sind, lesen Sie in den Herstellerangaben. Jedoch kann es viele Gründe geben, warum sich Akkus schneller entleeren: die Verwendung des *Live-View-Modus* ist ein Grund, aber auch die *Bildanzeige*, der *kontinuierliche Autofokus* oder die *Bildstabilisierung*. Verzichten Sie im Falle eines fast verbrauchten Akkus auf diese Funktionen.



Fotos: Andrea Denniss, Future Publishing, DigitalPHOTO

## 13

Arbeiten Sie mit einem hohen ISO-Wert, um indoor bei natürlichem Licht zu fotografieren.



Canon EOS-1D Mark IV | 85mm | 1/250 s | F/2,5 | ISO 800



## OBJEKTIVE WECHSELN

**11** Beim Objektivwechsel an Ihrer DSLR sollten Sie darauf achten, dass kein Schmutz oder Staub in die Kamera gelangt. Vermeiden Sie daher den Objektivwechsel bei viel Wind. Halten Sie, während Sie das Objektiv von der Kamera abdrehen, bereits das *Wechselobjektiv* bereit. Neigen Sie die *Kamera nach unten*, so dass kein Schmutz von oben hineinfallen kann, und wechseln Sie die Linsen äußerst zügig. Falls die *automatische Sensorreinigung* beim Ausschalten der Kamera nicht arbeitet, aktivieren Sie diese im Menü.

## EIN JAHR FOTO-TIPPS

**12** Abonnieren Sie *unser DigitalPHOTO-Magazin* und Sie bekommen leichtverständliche Fototipps von Experten direkt nach Hause geliefert. Für Fotoeinsteiger und -aufsteiger ist ein solches Abo die wohl beste Investition. Sie erhalten über ein Jahr hinaus *zwölf Ausgaben* plus *Zugang zum kompletten Video-Programm des Streamingdienstes FotoTV*, mit *mehr als 3.000 Filmen* rund um das Thema *Fotografie und Bildbearbeitung*. Im Abo sparen Sie außerdem gegenüber dem Einzelpreis (mehr dazu auch *auf Seite 29*).



## DER TIPP VOM PROFI



**13** Das Tageslicht ausnutzen, Andrea Denniss  
„Das Set-up für dieses

Indoor-Porträt war sehr einfach, denn das Fenster vor dem Bett lieferte mir ausreichend Licht. Grundsätzlich liebe ich es, mit langen Brennweiten zu fotografieren, um den Fokus auf einen bestimmten Bereich festzulegen – in diesem Fall auf die Wimpern des Modells. Mein Canon EF 85mm f/1,2 ist mein absolutes Lieblingsobjektiv. Eine Blende von f/2,5 gab mir hier eine tolle Schärfentiefe.“





# Das Moduswahlrad

Holen Sie das Beste aus den Automaten Ihrer Kamera heraus und schießen Sie mühelos großartige Fotos.

**14** Legen Sie Ihr Weitwinkelobjektiv beiseite und versuchen Sie Landschaftsfotos mit dem Teleobjektiv.



Canon EOS-1Ds Mark II | 173mm  
0,4 s | F/11 | ISO 100

Fotos: David Noton, Rob White/Future Publishing, Hersteller



## VOLLAUTOMATIK

**15** Haben Sie die *Vollautomatik* (grüner Kasten am Moduswahlrad) oder *automatische Motiverkennung (A+)* – abhängig vom DSLR-Modell – ausgewählt, analysiert Ihre Kamera die Szene und wählt automatisch die Einstellungen für Ihr Foto. Im *Modus A+* entscheidet die Kamera außerdem über den *Bildstil*, der die Farben beeinflusst. Um in diesem Modus ein Foto zu schießen, drücken Sie den Auslöser zunächst nur halb durch, um den Autofokus zu aktivieren. Anschließend drücken Sie den Auslöser ganz durch, um das Foto aufzunehmen. Ihre Kamera übernimmt dabei alle Einstellungen, angefangen bei der *Belichtung* über den *ISO-Wert* bis hin zur *AF-Messung*. Auch der integrierte Blitz klappt bei wenig Licht automatisch heraus.

Canon 550D | 60mm  
1/200 s | F/5,6 | ISO 100



**16** Fotografieren Sie auf Augenhöhe, um einen neutralen Hintergrund zu erhalten.

## DIE TIPPS DER PROFIS



**14** *Telelastige Landschaften*, David Noton

„Vier Tage hintereinander kehrte ich bei Tagesanbruch zu diesem Aussichtspunkt bei der französischen Gemeinde Cordes-sur-Ciel in den Pyrenäen zurück. Ich wollte das neblige Dorf auf der Kuppe perfekt in Szene setzen. Ich benutzte ein 70-200mm-Objektiv, um dem Bild eine Teleoptik zu verleihen, durch den engen Bildausschnitt einen klaren Fokus zu setzen und so die Komposition in ihre einfachsten Elemente zu zerlegen.“



**16** *Unterwasserfotografie*, Rob White

„Viele Unterwasserlebewesen sind gut getarnt und meist schwer auf dem Meeresboden zu entdecken. Ich verwende bei meinen Aufnahmen ein Unterwassergehäuse für meine DSLR und tauche dann bis auf Augenhöhe oder tiefer zu dem Motiv hinab. Ich lande so häufig auf dem Meeresgrund, um das Tier in seiner natürlichen Umgebung zu fotografieren. Das Meerwasser fungiert dann als ruhiger, grüner oder blauer Hintergrund.“





Canon EOS-1Ds Mark III | 17mm | 1/1000 s | F/11 | ISO 400

## OHNE BLITZ FOTOGRAFIEREN

**17** Deaktivieren Sie den Blitz, damit dieser nicht aus der Kamera ausfährt. Das ist bei Indoor-Aufnahmen, wie zum Beispiel in Galerien, Museen und Kirchen, sehr hilfreich. Verwenden Sie stattdessen eine *verwacklungsfreie Verschlusszeit bei erhöhtem ISO-Wert*.

## SPORTMODUS

**18** Der Sportmodus eignet sich nicht nur für Sportmotive, sondern *für alles, das sich schnell bewegt* – egal, ob Eichhörnchen oder Rennwagen. Es wird automatisch die *schnellste Serienbildgeschwindigkeit* und eine *kurze Belichtungszeit* eingestellt, um jede Aktion einzufrieren. Dafür wählt die Kamera oft hohe ISO-Werte, insbesondere bei wenig Licht.



**19**

Nutzen Sie ein kompaktes Teleobjektiv, um die Bildwirkung zu komprimieren und das Motiv hervorstechen zu lassen.

## DER TIPP VOM PROFI



**19** **Beeindruckende Sportfotos,**  
**James Cheadle**

„Dieses Actionfoto des weltweit besten Golfers Rory McIlroy fotografierte ich in Nordirland. Ich suchte nach einer naturbelassenen Location, um den Links-Course perfekt darstellen zu können. Dabei verzichtete ich auf störende Elemente am Bildrand, wie sie bei vielen anderen Fotos von McIlroy zu sehen sind. Um den Moment einzufrieren, fotografierte ich mit meinem EF 70-200mm f/2,8L bei 1/500s, Blende f/6,3 und ISO 250. So entstand die starke und enge Bildwirkung.“

Fotos: James Cheadle, Future Publishing





Canon EOS 5D Mark II | 24mm | 1/60 s | F/16 | ISO 100

## LANDSCHAFTSMODUS

**20** Der Landschaftsmodus stellt mit Hilfe einer möglichst geschlossenen Blende sicher, dass Ihr Bild vom Vorder- bis zum Hintergrund eine durchgehende Schärfentiefe aufweist. Am besten funktioniert der Modus mit einem *Weitwinkelobjektiv*. So entstehen Aufnahmen mit intensiven Blau- und Grüntönen und einer ansprechenden Bildschärfe – jedoch lediglich nur im JPEG-Format.

## KREATIV-AUTOMATIK (CANON)

**21** Der *Kreativ-Automatik-Modus (CA)* (bei Canon-Kameras ab EOS 500D und später) eignet sich perfekt für fortgeschrittene Fotografen, die auf die Vollautomatik verzichten möchten. Denn in diesem Modus können Sie sowohl *Bildstile* auswählen als auch die *Helligkeit* einstellen. Zudem haben Sie über das *Quick-Menü* (Taste auf der Kamerarückseite) Einfluss auf die *Schärfentiefe*.



## 22

### PROGRAMM-AUTOMATIK

Hier wird automatisch eine *Blenden-Verschlusszeit-Kombination* eingestellt, die zu einem korrekt belichteten Bild führt. Sie können jedoch beide Einstellungen über das Hauptwahlrad beeinflussen.

## 23

### BLITZ AUS

Verwenden Sie diesen Modus, welcher der Vollautomatik ähnelt, wenn Sie *ohne Blitz* fotografieren, aber dennoch die Vorteile der Vollautomatik nutzen möchten.

## 24

### SZENENWAHL

Viele DSLRs bieten inzwischen so viele Motivprogramme an, dass sie nicht mehr alle über das Moduswahlrad erreichbar sind (Vergleich Abbildung des Moduswahlrads von Canon oben). Die Programme erreichen Sie bei diesen Modellen über *SCENE* (Nikon) oder *SCN* (Sony) und werden im Menü ausgewählt (zum Beispiel Porträt, Sport, Landschaft etc.).

## 25

### HDR-GEGENLICHT

Dieser HDR-Modus eignet sich besonders für kontrastreiche Szenen. Die Kamera erstellt dabei *drei Aufnahmen und kombiniert diese*, um mehr Zeichnung in den Tiefen und Lichtern zu ermöglichen.

## 26

### NACHTAUFNAHMEN

Dieser Modus hilft, Fotos bei Nacht auch *ohne Stativ* aufzunehmen. Dabei erhöht Ihre Kamera den ISO-Wert und kombiniert für jedes Bild vier Aufnahmen, um ein scharfes Bild zu erzeugen.



Fotos: VOJTa Herout/Adobe Stock, Future Publishing, Hersteller



# Schärfentiefe und Fokus

Mit der richtigen Kombination aus Blende, Fokus und Brennweite bestimmen Sie ganz gezielt, was im Foto scharf sein soll.



Fotos: Drew Gibson, Future Publishing, Pexels/pixabay

**27** Wenn Sie Fotos wie dieses aufnehmen möchten, sollten Sie das Vor-Fokussieren ausprobieren.

## DER TIPP VOM PROFI



**27 Vor-Fokussier-Trick, Drew Gibson**

„Eine Belichtungszeit von 1/40 s gibt die Geschwindigkeit des GT3 Aston Martin sehr gut wieder. Ich nutze immer die hintere Fokustaste, die die Fokussierung von dem Auslöser trennt. Für dieses Bild fokussierte ich auf den Sprungabschnitt der Rennstrecke vor, beließ den Fokus dabei und drückte schließlich ab, als der nächste Sportwagen über diesen Bereich raste.“



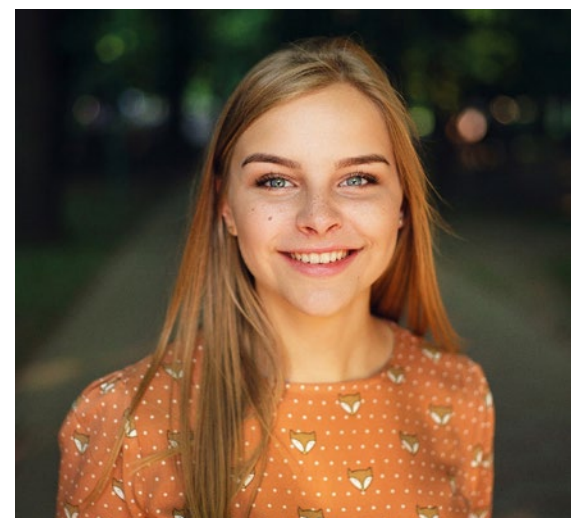
## ZEITAUTOMATIK

**28** Die drei Hauptfaktoren zum Bestimmen der Schärfentiefe sind **Blende, Brennweite und Fokusdistanz**. Der einfachste Weg, um die Blende zu bestimmen, ist die **Zeitautomatik (A/Av)**. Hier legen Sie, abhängig vom Objektiv, die Blende manuell fest und die Kamera wählt automatisch eine entsprechende Belichtungszeit. Ein Hinweis: Blende f/4 erzeugt wenig Schärfentiefe, f/16 hingegen viel.



## BRENNWEITE

**29** Je länger die Brennweite, umso geringer die Schärfentiefe (und umgekehrt). So erzeugt ein Weitwinkelobjektiv (z. B. 35mm und weniger) automatisch mehr Schärfentiefe. Mit einem **Weitwinkelobjektiv** und einer geschlossenen Blende bilden Sie demnach eine komplette Landschaft scharf ab. Anders herum können Sie mit einer Telebrennweite nur eine kleine Schärfentiefe erzeugen. **Telebrennweiten** (über 70mm) eignen sich in Kombination mit einer geöffneten Blende perfekt für Porträts.



## FOKUSDISTANZ

**30** Wenn die Fokusdistanz zum Motiv kurz ist, wird die Schärfentiefe verringert. So erzeugen Sie selbst bei geschlossener Blende einen unscharfen Hintergrund. Umgekehrt erhöht sich die Schärfentiefe bei weit entfernten Objekten.



# 31

Für maximale Schärfentiefe kombinieren Sie eine kurze Brennweite und eine geschlossene Blende mit einem Fokus auf die hyperfokale Entfernung.

## 32 VERWACKLUNGSFREI

Lösen Sie Ihre Kamera auf einem Stativ nicht per Hand aus. Verwenden Sie stattdessen einen *Fern- oder Selbstauslöser*, um immer knackscharfe Fotos zu erzielen.

## 33 HYBRID-SENSOR

Der *Hybrid-CMOS-Sensor* der neuesten DSLR-Kameras verbessert den Autofokus im Live-View, wenn per Touchscreen ausgelöst wird.

## 34 ZENTRALES AF-FELD

Bei sich bewegenden Motiven oder Gegenlichtsituationen bietet sich in den meisten Fällen das *mittlere Autofokusfeld* an, da es das treffsicherste Autofokusfeld ist.

## 35 SCHÄRFENTIEFE BEI VOLLFORMAT

Verwenden Sie dasselbe Objektiv bei selber Blende sowie Entfernung zum Motiv zunächst an einer Vollformat- und anschließend an einer APS-C-Kamera. Sie sehen, dass Ersterer eine geringere Schärfentiefe ermöglicht.

## 36 SPIEGELVOR-AUSLÖSUNG

Sogar beim Fotografieren vom Stativ mit Selbstauslöser kann die Kamera aufgrund des hochklappenden Spiegels kurz vor der Belichtung verwackeln. Aktivieren Sie aus diesem Grund stets die *Spiegelverriegelung*.



### DER TIPP VOM PROFI



**31** Maximale Schärfentiefe, Robert Birkby

„Ich wollte maximale Schärfe im gesamten Bild – vom Heidekraut bis zum Horizont. Auch wenn eine Brennweite von 16mm und eine Blende f/16 meinen Plan erleichterten, war die hyperfokale Distanz der eigentliche Schlüssel. Jeder Landschaftsfotograf sollte mit den Eigenschaften der hyperfokalen Distanz vertraut sein.“



# 37

Wenn Sie eine malerische Szenerie fotografieren, nutzen Sie am besten den *Live-View-Modus*, um auf dem LC-Display exakt zu fokussieren. Stellen Sie dafür zunächst eine Blende  $f/16$  ein und aktivieren Sie dann den manuellen Fokus. Fokussieren Sie anschließend auf Ihr Motiv – hier ist es der Baum – und kontrollieren Sie die Schärfe mit der *Zoom-Taste* an Ihrer Kamera.



Canon EOS 5D Mark II | 24mm | 1/80 s | F/16 | ISO 100

# 38

Telebrennweiten kombiniert mit offenen Blenden ermöglichen einen verschwommenen Hintergrund.



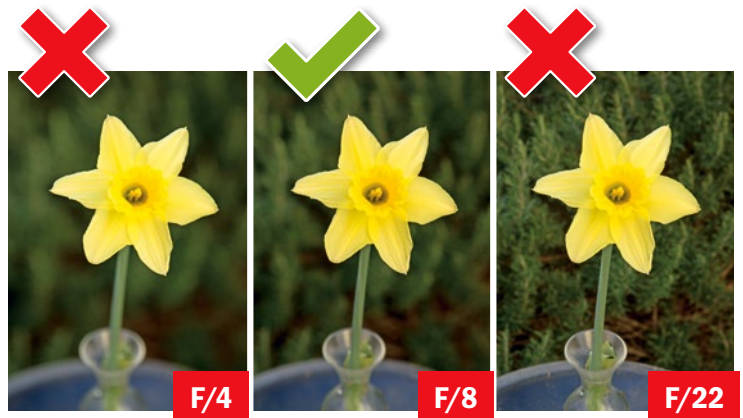
## DER TIPP VOM PROFI



**38** Unscharfer Hintergrund, Ben Hall

„Ich fotografierte diesen Braunbären im tiefen Wald des Tatra-Gebirges in der Slowakei. Mit meinem Canon EF 100-400mm Objektiv (eingesetzte Brennweite bei rund 340mm) und einer geöffneten Blende von  $f/5,6$ . Mit einer geringen Schärfentiefe war es mir möglich, den Vorder- und Hintergrund komplett verschwimmen zu lassen.“

Fotos: Ben Hall, Future Publishing, Adam Gryko/Adobe Stock



## WAS IST DIE BESTE BLENDE?

**39** Die größte oder kleinste Blende Ihres Objektivs ist nicht unbedingt die beste Wahl. Hier verschwimmt bei Blende  $f/4$  der Hintergrund schön, doch die Blume ist leider nicht vollständig scharf. Mit Blende  $f/22$  wurde das komplette Bild, inklusive Hintergrund, scharf – das lenkt ab. Mit Blende  $f/8$  hingegen ist das Verhältnis zwischen scharf und unscharf optimal.



# Belichtungszeit und ISO-Wert

Kombinieren Sie die Belichtungszeit und den ISO-Wert geschickt, gelangen Ihnen kreative Aufnahmen von sich bewegenden Motiven.



40

Sie erhalten bessere Küstenfotos, wenn Sie Ihre Belichtung zeitlich auf die Wellen abstimmen.

Fotos: Guy Edwardes, Future Publishing

Canon EOS 5D Mark II | 23mm | 1 s | F/4 | ISO 800

## DER TIPP VOM PROFI



**40** Lebendige Landschaften, Guy Edwardes

„Belichten Sie bei der Aufnahme von Küstenfotos nicht zu lange. Ich empfehle Ihnen, bei stürmischem Wetter eine Belichtungszeit zwischen 1/4 und 4 Sekunden zu wählen, um die Bewegung des Wassers einzufrieren. Warten Sie, bis eine Welle an der Küste bricht, und starten Sie die Belichtung, wenn das Wasser wieder zurück ins Meer fließt.“

## BLENDENAUTOMATIK

**41** Die Bezeichnung (Tv/S) auf dem Moduswahrad steht eigentlich für die Bezeichnung „Zeitwert“-Modus, ist aber natürlich besser bekannt als **Blendenautomatik**. Der halbautomatische Modus eignet sich super, um die Verschlusszeit manuell und die Blende automatisch zu steuern.

Wenn Sie also die Bewegung Ihres zentralen Motivs kontrollieren möchten –

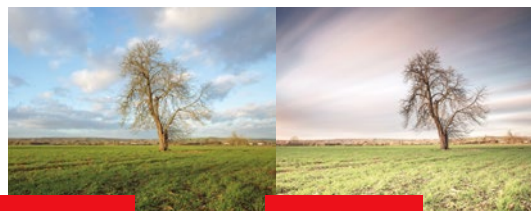
ob scharf oder verschwommen abgebildet –, bietet sich der Tv-Modus an.

Außerdem macht der Modus Sinn, um garantiert scharfe Fotos aus der Hand zu schießen.



## ULTRALANGSZEIT-BELICHTUNGEN

**42** Eine **Langzeitbelichtung** kann ein langweiliges Motiv durch **Bewegungsunschärfe** zu etwas Besonderem machen. Selbst bei geringem ISO-Wert sind Langzeitbelichtungen bei Tageslicht jedoch nicht möglich. Hier hilft Ihnen ein **starker Graufilter**, wie zum Beispiel der Big Stopper von Lee Filters, bei der Aufnahme. Dieser Filter verlängert die Belichtungszeit um zehn Blendenstufen, beispielsweise von 1/60 s auf 15 s.



SCHNELL

LANGSAM



## 44 GEDULDIG SEIN

Die Option *Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung* verdoppelt die Belichtungszeit eines jeden Fotos, da für jedes Bild zusätzlich eine dunkler belichtete Aufnahme erstellt wird.

## 45 STATIVEINSATZ

Wenn die Belichtungszeit weniger als der *Kehrwert* der Brennweite beträgt – wie beispielsweise 1/100 s bei einem 100mm-Objektiv an einer Vollformatkamera –, sollten Sie unbedingt ein Dreibeinstativ verwenden.

## 46 ISO-ERWEITERUNG

Für scharfe Aufnahmen sollten Sie in dunklen Lichtsituationen den ISO-Wert in den *Individualeinstellungen* erhöhen, auch wenn hohe ISO-Werte Bildrauschen produzieren können.

## 47 IM AV/A-MODUS BLITZEN

Da Ihre Kamera im *Av/A-Modus (Zeitautomatik)* die Belichtungszeit wählt, sollten Sie, wenn Sie in diesem Modus blitzen möchten, in den Einstellungen die Belichtungszeit beschränken, um lange Belichtungen zu unterdrücken.

## 48 SCHARF UND VERSCHWOMMEN

Kombinieren Sie bei bewegten Motiven eine *lange Belichtungszeit mit einem Blitz (im zweiten Verschlussvorhang)*, so erhalten Sie einen schönen Mix aus einer verschwommenen Bewegung im Hinter- und einem scharfen Objekt im Vordergrund.



## 43

Auch bei viel Licht kann es sich lohnen, den ISO-Wert zu erhöhen, um eine maximal kurze Verschlusszeit zu erzeugen.

Canon EOS-1D X | 366mm | 1/500 s | F/4 | ISO 3200



## ISO-WERT IM GRIFF

**49** Hohe ISO-Werte sind nützlich, um bewegte Motive einzufrieren oder Freihand bei wenig Licht zu fotografieren. Trotzdem sollten Sie zunächst darauf verzichten, den *Standard-ISO-Bereich* zu erweitern. Wenn die Kamera auf einem Stativ montiert ist und sich das Motiv nicht bewegt, sollten Sie *immer ISO 100 verwenden*, um Bildrauschen zu minimieren.

## DER TIPP VOM PROFI



**43 Rauschen lassen,**  
**Andy Rouse**

„Um eine schnelle Bewegung einzufrieren, bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als die Belichtungszeit zu verkürzen. Der ISO-Wert interessiert mich dabei nicht. Um fliegende Vögel zu fotografieren, stelle ich mindestens eine Belichtungszeit von 1/1000 s ein, egal welcher ISO-Wert daraus resultiert.“



# 50

Es ist auch bei wenig Licht und ohne Stativ möglich, scharfe Fotos zu erzeugen.



Canon EOS 60D | 50mm | 1/200 s | F/8 | ISO 200

## DER TIPP VOM PROFI



**50** Reisefotografie, Julian Love

„Wenn Sie tagelang unterwegs sind, ist ein Stativ einfach lästig. Doch insbesondere in dunklen Licht-situationen sollten Sie darauf achten, dass Ihre Kamera nicht verwackelt. Halten Sie Ihre Kamera daher sicher fest, und stützen Sie sich an einer Wand oder Ähnlichem ab. Im Serienbildmodus fotografieren Sie jetzt drei bis vier Bilder. Das erste Bild wird meist verwackelt sein, das zweite oder dritte ist scharf.“

Fotos: Cloudburst/Adobe Stock, Julian Love/Future Publishing, Tim Herpers

## BEWEGUNG IM DUNKELN

**51** Eine kurze Belichtungszeit ist immer dann nötig, wenn sich bewegende Motive eingefroren werden sollen. Bei wenig Licht sollten Sie daher eine *geöffnete Blende und/oder einen hohen ISO-Wert* einstellen. Wir empfehlen Ihnen, die *Blendenautomatik* und die *ISO-Automatik* zu aktivieren, damit Sie sich ganz auf die Belichtungszeit konzentrieren können. Mit der *Belichtungskorrektur* können Sie dann die Helligkeit zusätzlich steuern.



## ISO-AUTOMATIK AKTIVIEREN

**52** Die ISO-Automatik in Kombination mit manuellen Belichtungseinstellungen gibt Ihnen viel Gestaltungsfreiheit. Es ist eine Art *Blenden- und Zeitautomatik in einem*. Das heißt, *Sie bestimmen Blende und Verschlusszeit*, während die *Kamera den ISO-Wert automatisch* anpasst. Nützlich dabei ist eine *Obergrenze des ISO-Werts*, um verrauschte Bilder zu vermeiden. Je nach Kameramodelle ist auch eine *Untergrenze der Belichtungszeit* einstellbar, um verschwommene Fotos zu vermeiden.





# Manuelle Einstellungen

Tauchen Sie mit uns ab in die Tiefen der manuellen Einstellungen und bewahren Sie die volle Kontrolle über die Kameraeinstellungen – denn in manchen Situationen ist dies einfach notwendig, um ein optimales Ergebnis zu erhalten.

Canon EOS 6D | 24mm | 253 s | F/16 | ISO 100



Fotos: Simon Butterworth, Future Publishing, Tim Happers

**53**

Falls Sie nachts fotografieren möchten, ist es sinnvoll, bereits bei Tageslicht die Umgebung zu erkunden.

## BELICHTUNG IM GRIFF

**54** Zu Analogzeiten waren Belichtungseinstellungen recht knifflig, da der Fotograf erst nach der Filmentwicklung wusste, wie das Ergebnis aussieht. Heutzutage haben Sie die Möglichkeit, ein paar **Testfotos** zu schießen und die **Belichtung entsprechend anzupassen**. Zu hell? Einfach die Blende schließen, die Belichtungszeit verkürzen oder den ISO-Wert heruntersetzen. Zu dunkel? Hier hilft genau das Gegenteil. Mit der Kombination aus **Verschlusszeit, Blende und ISO-Wert** haben Sie die Kontrolle über **Schärfentiefe, Belichtungszeit und Bildqualität**.



## BRENNWEITE

**55** Manuelle Belichtungseinstellungen sind die beste Wahl, wenn Sie Ihr Motiv unter **kontrollierten Lichtverhältnissen** (zum Beispiel im Studio) fotografieren. Stellen Sie den ISO-Wert auf 100 und die Belichtungszeit auf 1/200 s. Die Belichtung regeln Sie mit Blende und Blitzleistung.



## DER TIPP VOM PROFI



**53** **Nachtleben, Simon Butterworth**  
„Erkunden Sie bereits bei Tageslicht den Stadtteil, den Sie nachts gerne fotografieren möchten. Nehmen Sie am besten einen Kompass mit oder orientieren Sie sich an den Straßenlaternen, um sich den Hin- und Rückweg zum Motiv zu merken. Nichts ist frustrierender, als nach dem Fotografieren nicht mehr Heim zu finden.“





# 56

Investieren Sie ebenso viel Zeit in die Recherche wie in das Fotografieren.

## DIE TIPPS DER PROFIS



### 56 Gut recherchieren, Ben McRae

„Die Leute denken, dass Reisefotografen Momente zufällig fotografieren, wie sie ihn erleben. Dabei sind tolle Reisefotos mit viel Recherche verbunden, beispielsweise auch bei dem Foto der Geisha. Ich habe vorab nachgesehen, in welchen Straßen von Kyoto und zu welcher Uhrzeit ich die Chance auf ein solches Foto habe.“



### 57 Richtig belichten, Roger Sharp

„Einen Surfer im Wasser zu fotografieren und bei ständig wechselnden Lichtverhältnissen die richtige Belichtung zu finden, ist schwierig. Der Tipp, den Handrücken für eine schnelle Belichtungsmessung zu verwenden, funktioniert zuverlässig. Eine Verschlusszeit von 1/1000 s bei Blende f/5,6, wie Sie für dieses Foto notwendig war, hätte man wohl ohne Hilfe nicht vermutet. Daher kann der Hand-Trick Fotos retten.“

Fotos: Ben McRae, Roger Sharp/Future Publishing

# 57

Sie wollen ein schnelles Motiv einfrieren? Bestimmen Sie die Belichtungszeit mit dem Handrücken-Trick (s. oben rechts).



Canon EOS 5D | 15mm | 1/2500 s | F/5,6 | ISO 400





Nikon D90 | 56mm | 1/4000 s | F/8 | ISO 200

## FOKUSDISTANZ

**58** Die Messmethoden Ihrer DSLR sind nicht so schlau wie Sie. Denn nur Sie wissen, welcher Bildteil richtig belichtet werden soll. Möchten Sie z.B. eine **Silhouette fotografieren**, misst die Kamera möglicherweise das Motiv ein und belichtet über. Viele Fotografen verwenden im manuellen Belichtungsmodus die **Spot- oder Selektivmessung**, um nur einen bestimmten Bereich einzumessen.

## 59

### HISTOGRAMM

Das Histogramm gibt Ihnen einen Überblick über die **Informationsverteilung** in Ihrem Foto. Achten Sie insbesondere auf die **Ränder**: Sind diese abgeschnitten, ist Ihr Bild über- oder unterbelichtet.

## 60

### EINSTELLUNGEN

Standardmäßig lässt sich die Belichtung Ihrer DSLR in **Drittelstufen** anpassen. Wenn Sie halbe **Belichtungsstufen** bevorzugen, können Sie das in den Individualfunktionen einstellen.

## 61

### WECHSELNDE BLENDEN

Die meisten Zoomobjektive verfügen bei der längsten Brennweite über eine kleinere **Offenblende** als bei der kürzesten. Kompensieren Sie das mit der **Belichtungszeit** und dem **ISO-Wert**.

## 62

### FILMEN MIT DER DSLR

Beim Filmen mit der DSLR wählen Sie den **manuellen Belichtungsmodus** mit einer Verschlusszeit von 1/50 s und dem kleinstmöglichen ISO-Wert bei entsprechend eingestellter Blende.

Fotos: Antonioguilem/Adobe Stock, Future Publishing

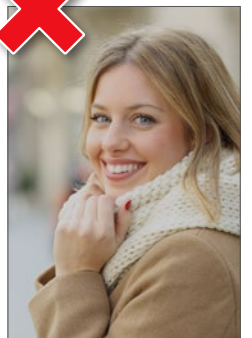
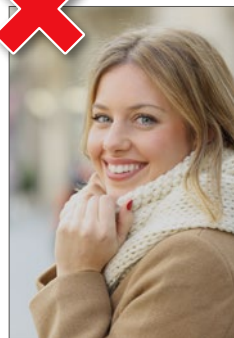
## BELICHTUNGSKORREKTUR

**63** Im manuellen Modus (M) ist es nicht möglich, die Belichtungskorrektur zu verwenden. Dennoch können Sie die **Belichtungsanzeige** im Sucher und Schulterdisplay zur Orientierung nutzen. Da Sie die volle Kontrolle über Blende und Belichtungszeit haben, liegt es an Ihnen, ob Sie eine hellere oder dunklere Belichtung einstellen. Ihre Veränderungen werden Ihnen in der Belichtungsanzeige angezeigt. Hier wandert der **Graph nach rechts bzw. links**.



## HELLER ODER DUNKLER?

**64** Die Position des Graphs auf der Belichtungsskala hängt von dem Bereich ab, der von der Kamera gemessen werden soll. Eine Faustregel besagt, dass Sie Ihre Einstellungen so anpassen sollten, dass sich der Indikator bei **Motiven aus Mitteltönen** (wie zum Beispiel Gras oder Asphalt) in der Mitte der Skala befindet. Wenn Sie dann einen helleren Bereich anvisieren, sollte der Indikator nach rechts, Richtung „+“, bei dunkleren Bereichen entsprechend nach links, Richtung „-“, wandern.



## BELICHTUNGSREIHENAUTOMATIK

**65** Bei der Belichtungsreihenautomatik steuert Ihre Kamera durch die automatische Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts die Belichtung für drei aufeinanderfolgende Aufnahmen automatisch in Drittelstufen um bis zu  $\pm 3$  Stufen. Aus dieser Belichtungsreihe wählen Sie nachträglich das beste Foto aus, denn häufig weiß man erst, welche Belichtung für das Motiv die Richtige ist, wenn man alle Ergebnisse miteinander verglichen hat. Oder Sie erstellen aus dieser Serie ein **HDR-Foto**. Die Belichtungsreihenautomatik rufen Sie im Kameramenü unter **Beli.korr./AEB** oder über das **Quick-Menü auf**.



# Kreativ per Objektivwechsel

Nutzen Sie die Stärken verschiedener Brennweiten – egal, ob Weitwinkel- oder Teleobjektiv, Festbrennweite oder Zoom.

## INTERNES FOKUSSYSTEM

**66** Bei Objektiven mit einem internen Fokus rotiert weder die Frontlinse, noch verlängert sich die Objektivlänge beim Zoomen. Das ist gerade beim Einsatz von **Zirkular-Polarisationsfiltern** sowie **Grauverlaufsfiltern** hilfreich, da sich ihre Position nicht während des Zoomens verändert. Bei anderen Objektiven muss erst fokussiert werden, bevor der Filter aufgesetzt wird.



## LICHTSTARKE STANDARDZOOMS

**67** Diese Objektive kombinieren einen **großen Zoombereich** mit, vergleichbar zu Festbrennweiten, **lichtstarken Offenblenden**. Für wenig Schärfentiefe, beispielsweise **bei Porträts** ist diese Lichtstärke von großem Vorteil. Lichtstarke und empfehlenswerte Allrounder unter 1.000 Euro stellen hierbei zum Beispiel das **Canon EF 24-70mm 1:4L IS USM** und das **Tamron 28-75mm F/2.8 Di III RXD** dar.



## TILT-UND-SHIFT-OBJEKTIVE

**68** Der Tilt-Mechanismus solcher Spezialobjektive ermöglicht es, **zwischen geringer und unendlicher Schärfentiefe zu variieren**. Die Möglichkeit, die Bildebene zu verschieben, wirkt der perspektivischen Verzerrung entgegen, was gerade in der Architekturfotografie und speziell bei hohen Gebäuden viel Sinn macht.



Canon EOS-1D Mark III | 182mm | 1/800 s | F/4 | ISO 1600



Fotos: Future Publishing, Hersteller

## 69

**Günstige Teleobjektive** zeichnen sich typischerweise durch die **lichtschwache Offenblende** und variable Blenden von etwa f/4 bis f/5,6 aus – je nach Zoomeinstellung. **Lichtstarke 70-200mm-Teleobjektive** hingegen zeichnen sich durch eine **durchgängige Blende** von f/2,8 oder f/4 und eine gleichbleibende Objektivlänge aus. **Super-Teleobjektive** (ca. 100-600mm) sind bekannt für **großartige Fernrohr-Effekte**.





## DIE TIPPS DER PROFIS



**70** Welt von Gärtnern,  
**Clive Nichols**

„Ich mag es, an sonnigen Tagen bereits zum Morgengrauen in Parks zu fotografieren. Dafür stehe ich auch schon mal um zwei Uhr auf, um dann im Sommer um 4:30 Uhr den Sonnenaufgang aufzunehmen. Glücklicherweise ist ein wunderschöner Park direkt bei mir um die Ecke.“



**71** 50mm-Vorteil,  
**Amanda Thomas**

„Ich bevorzuge es, mit Telebrennweiten zu fotografieren. Doch für dieses Fashion-Porträt wählte ich ein 50mm-Objektiv, um Verzerrungen zu vermeiden, die vertikalen Linien zu strecken und die Breite beizubehalten.“

Fotos: Clive Nichols, Amanda Thomas/Future Publishing

## 70

Sich den Wecker sehr früh zu stellen, sprich inmitten der Nacht, kann sich lohnen! Denn die besten Fotos schießen Sie *bei Sonnenaufgang und der sogenannten „Goldenen Stunde“*.

## 71

Ein 50mm-Objektiv erfasst etwa den *menschlichen Blickwinkel*, ohne Objekte zu verzerren oder zu vergrößern. Für Gesichtsporträts eignet sich die Brennweite jedoch eher weniger: Man sollte Gesichtern beim Porträtieren mit 50mm nicht allzu nahe kommen (keine Close-ups, Oberkörperporträts sind in Ordnung) – sie neigen dazu, die Gesichtsproportionen zu verzerren.

Canon EOS 5D | 50mm | 1/250 s | F/5,6 | ISO 100





72

Hellen Sie Makroobjekte mit einem kleinen, silbernen Reflektor oder einer LED-Leuchte auf.

### DER TIPP VOM PROFI



**72 Makros aufhellen, David Southard**

„Bringen Sie Ihre kleinen Motive mit einem Reflektor oder einer Tageslicht-LED-Leuchte zum Leuchten. So vermeiden Sie die Schwierigkeiten, die mit einem Blitzlicht verbunden sind. Außerdem sehen Sie den Effekt gleich und müssen nur wenig Ausrüstung bei sich tragen.“

### FABELHAFTES MAKRO

**73** Mit Makro-Festbrennweiten ist es üblicherweise möglich, Objekte im Abbildungsmaßstab von 1:1 abzubilden. So sind feine Details bei extremen Nahaufnahmen möglich. Selbst bei geschlossener Blende und sehr kurzer Distanz zum Motiv kann die Schärfentiefe noch geringer als vier Millimeter sein. Präzises Fokussieren ist deshalb entscheidend. Mit einem **Stativ** und **manuellem Fokussieren** über den **Live-View-Modus** sowie das **rückseitige LCD** sind die besten Fotos möglich. Der Live-View-Modus verhindert außerdem Unschärfe durch den Spiegelschlag, da der Spiegel nicht kurz vor dem Auslösen hochklappt.



Fotos: David Southard, Future Publishing



**74** Sie können mit erstaunlich weitem Blickwinkel fotografieren – und das sogar mit einem geradlinigen (nicht-Fisheye-)Objektiv, wie dem Sigma 10-20mm und dem neuen Canon EF 11-24mm USM für Kameras mit APS-C- oder Vollformatsensor. **Krummlinige Objektive** (= Fisheye) erweitern den Bildwinkel noch mehr. So kann es leicht passieren, dass auf dem Foto die Füße des Fotografen zu sehen sind, insbesondere beim Fotografieren im Hochformat. Um das zu vermeiden, fotografieren Sie im **Live-View-Modus** und halten Sie die **Kamera in Armlänge** von Ihrem Körper entfernt.

Canon EOS-1D Mark III | 16mm | 1/160 s | F/11 | ISO 250



**75**

### LEISE MIT STM

Objektive mit eingebauter **STM** (Stepping-Motor-Technologie) lassen sich reibungslos und leise bedienen. Das ist wichtig – insbesondere bei Videoaufnahmen.

**76**

### OHNE FILTER

Während es tagsüber sinnvoll ist, das Objektiv mit **UV- oder Skylight-Filtern** zu schützen, sollten Sie diese nachts abnehmen, um Geisterbilder zu vermeiden.

**77**

### GEGENLICHT-BLENDE

Für viele Objektive werden **Gegenlichtblenden** optional angeboten. Der Kauf lohnt sich, da sie die Frontlinse schützen und Blendenflecke vermeiden.

**78**

### KLEBEBAND HILFT

Einige Zoomobjektive haben den Nachteil, dass der Tubus – je nach Haltung – eigenständig ausfährt. Hier hilft **Klebeband**, das Objektiv zu fixieren.



# Blitz-Synchronzeit

**Blitzlicht ist nicht nur in dunklen Lichtsituationen ein echter Gewinn. Denn, wenn Sie die Blitztechnik verstehen, können Sie so bei Tageslicht Alltägliches in Außergewöhnliches verwandeln.**

## DER TIPP VOM PROFI



**79 Malen mit Licht,  
Michael Bosanko**

„Für scharfe und saubere Lightpaintings sollten Sie nachts ohne Umgebungslicht fotografieren. Befestigen Sie Ihre Kamera auf einem Stativ und fokussieren Sie manuell im Bulb-Modus auf eine bestimmte Entfernung. Dabei sind eine Taschenlampe und ein Fernauslöser hilfreich. Stellen Sie eine Blende von f/5,6 bis f/8 in Kombination mit einem geringen ISO-Wert ein – für dieses Bild ISO 100.“

**79**

Lightpaintings funktionieren in der Natur und ohne Umgebungslicht am besten.



Foto: Michael Bosanko/Future Publishing

Canon EOS 5D Mark II | 16mm | 35 s | F/5,6 | ISO 100

**80**

### BLITZ-SYNCHRONZEIT

DSLRs haben für gewöhnlich eine Blitzsynchronzeit von 1/200 oder 1/250 s. Bei kürzerer Verschlusszeit ist im Bild eine **dunkle Abschattung** zu sehen.

**81**

### STROBO-DAUERBLITZ

Speedlite-Blitze haben eine Strobe-Dauerblitz-Funktion, mit der sich die **Lichtposition beurteilen** lässt. Drücken Sie dazu die **Schärfentiefeprüfungstaste**.

**82**

### KÜNSTLICHE WÄRME

Möchten Sie ein wärmeres Blitzlicht erzeugen (z. B. passend zum Sonnenaufgang), können Sie eine **orangefarbene Folie** vor dem Blitzkopf befestigen.

**83**

### MANUELL EINSTELLEN

Alternativ zum E TTL-Modus können Sie den Aufsteckblitz auch manuell steuern. Starten Sie bei einer Leistung von 1/8 und passen Sie diese Schrittweise an.



## INTEGRIERTER BLITZ

**84** Viele Kameras verfügen über einen integrierten Blitz. Auch wenn dieser *nicht die Flexibilität eines Aufsteckblitzes* bietet, kann er in manchen Momenten hilfreich sein. Eine *sonnige Situation* eignet sich beispielsweise prima dafür. Denn steht eine Person mit dem Rücken zur Sonne, kann der integrierte Blitz *ein wenig Aufhelllicht* spendieren.



## KAUFEN SIE DAS BESTMÖGLICHE

**85** Ein guter Aufsteckblitz ist nicht günstig. Es gilt, *je teurer der Blitz, umso mehr kreative Einstellungen lassen sich damit umsetzen*. Canon-Fotografen empfehlen wir z.B. das *Speedlite 430EX-RT III* für derzeit ca. 257,90 Euro im Handel. Nikon-Fans sind mit dem *SB-5000* gut bedient (Handelspreis: ca. 538,90 Euro). Ein Anschluss-Allrounder stellt der *Mecablitz M400* von Metz für ab 165 Euro dar. Dieser ist herstellerunabhängig mit Canon, Nikon, Sony, MFT, Pentax und Fujifilm kompatibel.

## BLITZ ÜBER DIE KAMERA STEuern

**86** Mit neueren DSLR-Modellen können Sie einen Aufsteckblitz *bereits über das Kameramenu* bedienen. So ist es möglich, den integrierten Aufklappblitz oder einen Aufsteckblitz auf dem Blitzschuh der Kamera zu verwenden, um *entfesselte Master-Blitze* zu steuern.

### Steuerung externes Speedlite

Blitzzündung	Aktiv
E-TTL II Mess.	Mehrfeld
Blitzsynchronzeit bei Av	AUTO
Blitzfunktion Einstellungen	
Blitz C.Fn Einstellungen	

Einstell. löschen

MENU ↩

## 87

Adam hellte mit entfesselten Aufsteckblitzen den Dreck hinter dem Motorrad und die Augen des Fahrers auf.



Nikon D4 | 170mm | 1/800 s | F/3,2 | ISO 400

## DER TIPP VOM PROFI



**87** Entfesselt,

**Adam Duckworth**

„Mit einem entfesselten Blitz können Sie extreme Dramatik in einem Foto erzeugen. Für dieses Foto platzierte ich zwei Canon-580EX-Mark-II-Aufsteckblitze an den linken Bildrand. Ich fror den Moment mit einer Verschlusszeit von 1/800 s bei Blende f/3,2 und ISO 400 ein und erhielt noch Hintergrunddetails. Die Blitze arbeiteten im Highspeed-Modus und wurden mit Pocketwizard FlexTT5s ausgelöst.“

Fotos: Adam Duckworth/Future Publishing, Hersteller, Tim Herpers





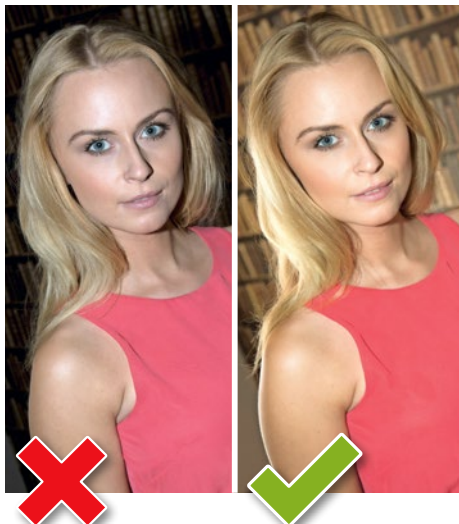
88

Für außergewöhnliche Blitzporträts verwenden Sie am besten eine geschlossene Blende für einen dunklen, blauen Himmel und sternförmige Sonnenstrahlen.

Canon EOS-1Ds Mark III | 16mm | 1/250 s | F/20 | ISO 100

## BELICHTUNG MIT BLITZ

**89** Fotografieren Sie mit Blitzlicht, sollten Sie zunächst die **Belichtung auf das vorhandene Umgebungslicht einstellen**, bevor Sie die Blitze aktivieren. Bei dem linken Foto fotografierten wir mit einer Belichtungszeit von 1/200 s bei Blende f/8 und ISO 400. Hier wurde der Hintergrund sehr dunkel. Mit einer Belichtung von 1/80 s bei Blende f/5,6 und ISO 1600 erzeugten wir hingegen einen viel helleren Hintergrund. Den **ISO-Wert zu erhöhen** ist eine Möglichkeit, die Lichtaufnahme zu verstärken, da die Lichtempfindlichkeit der Kamera steigt.



Fotos: Brett Harkness, Future Publishing, Hersteller



## LICHTPOSITION

**90** Der Vorteil von Aufsteckblitzen ist, dass Sie als Fotograf bei der Positionierung des Lichts äußerst flexibel sind und somit kreativer sein können. Versuchen Sie doch mal, mit einem **seitlich, entfesselten Blitz** Dramatik zu erzeugen. Für sehr **weiches Licht** können Sie das **Blitzlicht reflektieren**, indem Sie, anstatt direkt auf das Motiv zu blitzen, den Blitzkopf auf eine reflektierende Oberfläche ausrichten, die das Blitzlicht dann auf das Motiv wirft. So erzeugt sehr **natürliches Licht**. Allerdings muss die reflektierende Oberfläche eine **neutrale Farbe** besitzen, da das Blitzlicht die Farbe der Oberfläche annimmt.

## DER TIPP VOM PROFI



**88** Blitz bei Tag,  
**Brett Harkness**

„Ich wählte eine tiefe Kameraperspektive, um das Foto dramatischer zu gestalten. Außerdem benutzte ich den Pocketwizard-Plus-III-Auslöser, um meinen Elinchrom Ranger auszulösen. Aufgrund des Blitzes war ich an die Synchronzeit von 1/250 s gebunden. Ich wählte eine kleine Blende von f/20, wodurch ich den Hintergrund abdunkelte und ein außergewöhnliches Hochzeitsporträt kreierte.“

## ERSCHWINGLICHE STUDIOBLITZE

**91** Wenn Sie viel im Studio fotografieren, sollten Sie darüber nachdenken, sich ein **Studioblitz-Set** anzulegen. Diese Kits müssen nicht unbedingt teuer sein: Ein solides Set aus zwei Lichtquellen eines renommierten Herstellers (wie z. B. Elinchrom) liegt bei rund 500 Euro.





# Ganz individuell

Beschleunigen Sie Ihren Workflow! Mit Kameraanpassungen, die Ihrem persönlichen Stil entsprechen.



## INDIVIDUALEINSTELLUNGEN

**93** Mit Hilfe der *Individualfunktionen* (Nikon)/*Individualeinstellungen* (Canon) können Sie die Kameraeinstellungen an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Abhängig vom Modell finden Sie in diesen Untermenüs mehr oder weniger Auswahlmöglichkeiten (hier Nikon D750). Einfachere Kameras sind hierbei oft mit weniger Optionen ausgestattet.



Fotos: Bragi J. Ingibergsson, Future Publishing, Tim Herpers



## FOKUSTASTE

**94** Individuelle Kameraeinstellungen erleichtern Ihren Workflow. Ein typisches Beispiel dafür ist die *rückseitige Fokustaste*. So können Sie mit der *AF-ON*- oder *\*-Taste* (Canon)/*AE-L/AF-L* (Nikon) den Fokus Ihrer Kamera aktivieren. Wenn Sie eine der Tasten drücken, aktivieren Sie den Fokus. Sprich, ein halb durchgedrückter Auslöser bewirkt ausschließlich eine Belichtungsmessung und keine Fokussierung.

## 92

Vermeiden Sie ausgebrannte Lichter, wenn Sie weiße Motive bei viel Licht fotografieren.

### DER TIPP VOM PROFI



**92** **Ausgebrannte Lichter vermeiden, Bragi J. Ingibergsson**

„Dieses Foto habe ich in der Nähe meiner Heimat in Island aufgenommen. Auf dem Boden lag noch ein wenig Schnee, der als Reflektor diente. Die Lichtverhältnisse waren also super. Bei weißen Wildtieren, wie diesen Pferden, bevorzuge ich eine Unterbelichtung, um ausgebrannte Lichter zu vermeiden.“

## BILDSTIL

**95** Der Bildstil (*Picture Style* bei Canon, *Picture Control* bei Nikon) bestimmt darüber, wie eine Aufnahme kamerarintern entwickelt wird. Selbst, wenn Sie in RAW-Format fotografieren, wird das Bild auf dem LCD mit den Einstellungen des Bildstils angezeigt. Mit *Canons Picture Style Editor* und *Nikons Picture Control Utility 2* ist es möglich, eigene Bildstile zu entwerfen oder herunterzuladen und diese dann an Ihrer Kamera *zu installieren*.







Canon EOS 5D Mark III | 85mm | 1/500 s | F/7,1 | ISO 400

## 96

Verbessern Sie Ihre Komposition mit dem Fokus auf Linien und Formen.



### DER TIPP VOM PROFI



**96 Denken Sie in Formen, Heather Buckley**

„Achten Sie bei der Suche nach der besten Komposition auf die Formen, die Ihr Foto unterteilen. Bei dem obenstehenden Bild fotografierte ich zum Beispiel ein Mädchen in einem Wohnwagen in Irland, und obwohl sie sich eher am Rand der Aufnahme befindet, funktioniert die Komposition aufgrund der nachfolgenden Rechtecke sehr gut.“

Foto: Heather Buckley/Future Publishing

## 97 AUTOMATISCHE BILDDREHUNG

Standardmäßig rotiert Ihre Kamera automatisch Fotos auf dem rückseitigen LCD. Die zweite der dreimöglichen Anzeige-Einstellungen unterdrückt dies und so werden *hochformatige Fotos auf dem gesamten LC-Display* angezeigt.

## 98 METADATEN

Die meisten Kameramodelle erlauben, die *Copyright-Einstellungen* im Kameramenu zu bestimmen. Die Eingaben werden in jeder Aufnahme gespeichert und können von vielen Softwares gelesen werden.

## 99 WARNUNGEN IM SUCHER

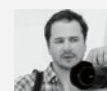
Die neueren DSLRs zeigen Hinweise im Sucher an. Wenn Sie zum Beispiel einen monochromen Bildstil ausgewählt haben, wird dies im Sucher angezeigt. So vermeiden Sie *Aufnahmefehler*.



# 100

Entdecken Sie neue, kreative Möglichkeiten, Ihr Model auszu-  
leuchten und so beeindruckende  
Porträts zu erzeugen.

## DER TIPP VOM PROFI



**100 Dramatische  
Schwarzweiß-Porträts,  
Christian Hough**

„Licht und Schatten sind wie Yin und Yang – ein passendes Verhältnis aus beidem ist wichtig. Setzen Sie eine harte Lichtquelle ein, um den Schatten zu maximieren und eine aufregende Bildstimmung zu generieren. In der Nachbearbeitung konvertieren Sie Ihr Foto in ein Schwarzweißbild, erhöhen den Kontrast und passen die Farb-töne individuell an.“





**Sie haben noch weitere fotografische Fragen? Schreiben Sie uns an [redaktion@digitalphoto.de!](mailto:redaktion@digitalphoto.de)**

Ana Barzakova, Redaktionsleitung

## IMPRESSUM

„100 Profi-Tipps: Perfekte Bilder leicht gemacht“ ist eine Sonderpublikation von **phöto – FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFS**

### Chefredakteurin

Wibke Pfeiffer (verantwortlich)

**Redaktion** Ana Barzakova (CvD), Jill Ehrhart, Tim Hergers, Nico Metzger, Carsten Mohr, Lars Kreyßig, Jörg Rieger

### Originaltexte

PhotoPlus Magazine, Future plc (UK)

### Übersetzung

Tim Hergers, Nicole Kusza

### Layout & Grafik

Ines Peichär, Marleen Osbahr

**Coverbilder** JFL Photography/Adobe Stock, Drew Gibson/Future Publishing, Pexels/pixabay

### Redaktionsanschrift

falkmedia GmbH & Co. KG,  
Redaktion DigitalPHOTO  
Goltsteinstraße 28-30, D-50968 Köln  
Telefon: +49 (0) 221 7161 08-0  
E-Mail: [redaktion@digitalphoto.de](mailto:redaktion@digitalphoto.de)

### Herausgeber

Kassian A. Goukassian

**Verlag** falkmedia GmbH & Co. KG,  
An der Halle 400 #1, D-24143 Kiel  
Telefon: +49 (0) 431 200 766-0  
Telefax: +49 (0) 431 200 766-50  
E-Mail: [info@falkmedia.de](mailto:info@falkmedia.de)  
HRA 8785 Amtsgericht Kiel,  
PhG: falkmedia lifestyle GmbH  
(HRB 12311 AG Kiel), Geschäftsführer: Kassian Alexander Goukassian

### Anzeigenleitung

Sascha Eilers  
Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79  
Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12  
E-Mail: [s.eilers@falkmedia.de](mailto:s.eilers@falkmedia.de)

Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2020 unter [www.digitalphoto.de/Mediadaten](http://www.digitalphoto.de/Mediadaten)

### Datenschutzbeauftragter

Jürgen Koch  
[Datenschutzanfrage@falkmedia.de](mailto:Datenschutzanfrage@falkmedia.de)

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am ersten Dienstag oder Freitag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel und das Abonnement. Die ePaper-Version ist u.a. im falkmedia-Webshop, im Apple iTunes-Store, über Amazon, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis einer Einzelausgabe liegt bei 6,99 Euro, das Jahresabo kostet 119,90 Euro (Print und ePaper, inkl. FotoTV.de-Vollzugang; EU-Ausland: zzgl. 0,90 € pro Ausgabe) bzw. 95,40 Euro (ePaper inkl. FotoTV.de-Vollzugang). In den Preisen sind gesetzliche Mehrwertsteuer und Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einreichung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Firma falkmedia GmbH & Co. KG, Honorare nach Vereinbarung oder unseren AGB. Für unverlangt eingesandene Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauzeichnungen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.



© 2020 BY FALKMEDIA

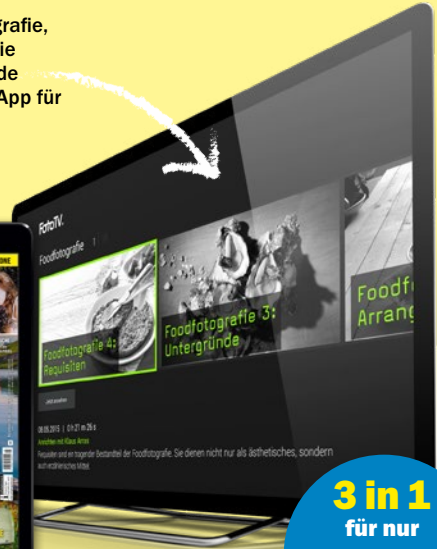
# Digital photo x FotoTV.de

**KEINE FOTOTIPPS MEHR VERPASSEN**

## Jetzt im großen Kombi-Abo

Egal, ob Sie DigitalPHOTO gedruckt oder rein digital lesen möchten – wir erweitern unsere Jahresabos um das Angebot von FotoTV.de.

Mit über 3.000 Filmen zur Fotografie, aufrufbar über die Website FotoTV.de und die FotoTV.-App für Fire TV!



**3 in 1 für nur 9,99 € im Monat\***

## KOMBI-ABO PRINT & DIGITAL

### Printmagazin inklusive Digitalausgabe und FotoTV.de-Zugang

Verpassen Sie keine Ausgabe mehr und erhalten Sie unser gedrucktes Heft mit beiliegender Heft-CD zwölfmal jährlich bequem frei Haus – früher als im Handel. Ab sofort im Kombi-Abo mit unbegrenztem Zugriff auf die digitalen Ausgaben für iOS und Android über unsere Kiosk-Apps sowie mit exklusivem Zugang zu allen Videos und sonstigen Inhalten auf FotoTV.de.

Bestellnummer: DPK1001

**2 in 1 für nur 7,95 € im Monat\***



## KOMBI-ABO DIGITAL

### Digitalausgabe inklusive FotoTV.de-Zugang

Lesen Sie unser E-Paper plus Web-CD in unseren Kiosk-Apps für iOS und Android oder im Browser. Zusätzlich erhalten Sie exklusiven Zugang zu allen Videos und Inhalten auf FotoTV.de.

Bestellnummer: DPD1000

## ABO ONLINE ABSCHLIESSEN

[www.digitalphoto.de/jahresabo](http://www.digitalphoto.de/jahresabo)

\*Erhältlich als Jahresabonnement, hier umgerechnet auf den Monatspreis, zahlbar jährlich.